



An die
Mitglieder des
Verkehrsausschusses
des Landtags
Nordrhein-Westfalen



Betr.: Landesstraßenbedarfsplan und
Entwurf des Landesausbaugesetzes

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Kröhan,

in diesen Tagen konnten wir einen Blick in den Entwurf des Landesausbaugesetzes nehmen. Wir mußten dabei feststellen, daß die Landstraße L 792 zwischen den Städten Ennigerloh und Oelde nicht im Gesetzentwurf enthalten ist.

Obwohl in den vergangenen Jahren der Bezirksplanungsrat, die Bezirksregierung und das zuständige Landesstraßenbauamt wegen des Zustandes der Straße und die vielfältigen Verflechtungen zwischen den beiden Städten den Ausbau für dringend erforderlich halten, ist die Straße nicht in den Entwurf aufgenommen worden. Sie ist in den vergangenen Jahren innerhalb der Ortsdurchfahrten in beiden Städten ausgebaut worden. Lediglich das Zwischenstück auf der freien Strecke mit einer Länge von ca. 5 km ist in einem absolut unzulänglichen Zustand. Wir bitten Sie herzlich, diese Straße zu besichtigen. Sie können dann wesentliches im zuständigen Ausschuß bei der Beratung des Gesetzentwurfes aussagen. Wenn von Ihnen gewünscht, stehen Ihnen folgende Herren zu Auskünften und auch für die Besichtigung auch an den Wochenenden jederzeit zur Verfügung:

1391/2

Stadtdirektor Dr. Schmänk
Telefon Rathaus 02522/72-211
Telefon privat 02522-2631

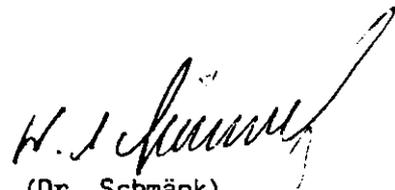
Stadtbaurat Günter Lüttsch
Telefon Rathaus 02522/72-414
Telefon privat 02522-3997

Eine Resolution des Rates der Stadt vom 22.07.1986 fügen wir bei.

Mit freundlichen Grüßen



(Erdland)
Bürgermeister



(Dr. Schmänk)
Stadtdirektor

Beschluß: Der Rat der Stadt Oelde beschließt bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung folgende Resolution:

Bereits in den 60er Jahren stellte das frühere Amt Oelde den Bedarf für eine großräumige Westumgehung des Stadtgebietes für den überörtlichen Verkehr aus Richtung Osnabrück - Soest sowie Münster - Lippstadt fest. In Abstimmung mit der Landesplanung wurde in den Flächennutzungsplänen 1968/1969 und nach der Neugliederung 1978 eine annähernd gleiche Trassenführung für die Westumgehung von Oelde sowie den Ausbau der L 792 (Straße nach Ennigerloh) vorgesehen. Beide Maßnahmen wurden bereits 1972/75 aufgenommen in das "Grüne Netz" des Landes NW als vorrangig auszubauende Landesstraßen. Auch im Landesstraßenbedarfsplan von 1982 waren beide Maßnahmen enthalten.

Sowohl der Landschaftsverband als auch der Kreis Warendorf, der Bezirksplanungsrat und der Regierungspräsident Münster haben die Notwendigkeit der beiden Straßen anerkannt.

Überrascht muß der Rat der Stadt Oelde der Presse entnehmen, daß der Straßenausschuß des Landschaftsverbandes sowohl die Westumgehung als auch den Ausbau der Straße nach Ennigerloh als "zur Zeit nicht finanzierbare Maßnahme, deren Notwendigkeit 1991 bei der Fortschreibung des Bedarfplanes neu überprüft wird", einstuft.

Der Rat der Stadt Oelde kann nicht verstehen, daß trotz der von vielen Planungsträgern anerkannten Notwendigkeit diese Straßen in Frage gestellt werden. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Stadt Oelde wiederholt und letztmalig erst im April 1986 die Beibehaltung der Dringlichkeit für beide Straßen gefordert hat.

Der Rat der Stadt Oelde fordert mit Nachdruck den Bau der Westumgehung sowie den Ausbau der Straße nach Ennigerloh, um damit das innerstädtische Straßennetz vom überörtlichen Verkehr entscheidend zu entlasten und den vielfältigen Verflechtungen zwischen den Nachbarstädten Oelde und Ennigerloh Rechnung zu tragen. Der Minister für Landes- und Stadtentwicklung und Verkehr wird gebeten, Planung und Bau dieser beiden Straßen zu fördern.